

99-B09-539

Wer war wer in der DDR : ein biographisches Handbuch / hrsg. von Bernd-Rainer Barth ... - Stark erw. und aktualisierte Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 1995. - 874 S. ; 19 cm. - ([Fischer-Taschenbücher] ; 12767 : Geschichte). - ISBN 3-596-12767-X : DM 28.90

[3228]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

99-B09-540

Biographisches Handbuch der SBZ/DDR 1945 - 1990 / hrsg. von Gabriele Baumgartner und Dieter Hebig. - München [u.a.] : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-11130-4 : DM 498.00, DM 420.00 (Subskr.-Pr. bis 31.07.1996)

[3295]

Bd. 1. Abendroth - Lyr. - 1996. - XIX, 499 S. - ISBN 3-598-11176-2 : DM 210.00, DM 249.00 (Subskr.-Pr.)

Bd. 2. Maaßen - Zylla, Nachtr. zu Bd. 1. - 1997. - VI S., S. 501 - 1057. - ISBN 3-598-11177-0 : DM 249.00, DM 210.00 (Subskr.-Pr.)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Mit *Wer war wer in der DDR* und dem *Biographischen Handbuch der SBZ/DDR* liegen zwei von der Konzeption her sehr unterschiedliche Werke vor. Das erste, dessen 2. Aufl. bereits früher in *IFB* besprochen[1] wurde, verzeichnet laut Vorwort 2157 Personen und ist somit gegenüber der Ausgabe von 1992 mit 1515 Biographien erheblich erweitert.[2] Dieser Zuwachs kommt dadurch zustande, daß in den frühen Ausgaben die Verzeichnung vor allem von der Popularität der Personen abhing, heute dagegen breitere Kriterien angelegt werden. Wurden die Auswahlkriterien in der 2. Aufl. noch in einem Satz ganz pauschal abgehandelt, so nennen die Herausgeber jetzt drei Personengruppen: 1. Führungspersönlichkeiten der Staatsöffentlichkeit, der Wirtschaft sowie wissenschaftlicher Einrichtungen; 2. "Personen des öffentlichen Lebens": hierunter Künstler, Wissenschaftler und Sportler; 3. Oppositionelle und Angehörige subkultureller Gruppen. Auf dem Buchrücken wird eine prozentuale Aufschlüsselung angeboten; die beiden Spitzenplätze werden eingenommen von Kultur 24 % und Staat 18 %, die Dissidenz, Opposition und Bürgerbewegung mit 2 % rangiert vor Sonstige. Diese Verteilung spiegelt sich gleichfalls in der Mitarbeiterliste wider, in der die über 100 Mitarbeiter mit ihren Bearbeitungsgebieten aufgeführt sind.

Die schematisierten Artikel werden vom Namen, Lebensdaten und Beruf bzw. Funktion eingeleitet und umfassen folgende fünf Abschnitte: 1. Eltern, Ausbildung und ggf. Vita bis 1945; 2. Werdegang (beruflich und politisch) in der Zeit von 1945 bis 1990 und 3. ab 1990;[3] 4. Geschichtliche Einordnung, herausragende Leistungen; 5. Werke (beschränkt auf i.d.R. drei Titel) und Sekundärliteratur (vor allem Biographien, Festschriften und Bibliographien, auch unselbständige Literatur; keine allgemeinen biographischen Informationsmittel). Einige der noch in der o.g. Rez. genannten Desiderate sind nun erfüllt: Auszeichnungen werden jetzt genannt; die Biographien sind

fortgeschrieben: heutige Wohnorte, Berufe, aufgedeckte MfS-Tätigkeiten und Prozesse werden dokumentiert. Dies alles belegt die - im Gegensatz zum folgenden Verzeichnis - von den Bearbeitern vorgenommenen weiterführenden Recherchen.

Das Personenregister erschließt alle Verzeichneten sowie die innerhalb von Artikeln genannten Personen, diese jedoch nur lückenhaft: leider fehlen sowohl die Pseudonyme als auch andere Namensformen. In seinem Telegrammstil mit den zahlreichen Abkürzungen ist *Wer war wer in der DDR* sehr kompakt. Auf inhaltliche Lücken kann man allein schon auf Grund eines Zahlen-Vergleichs mit dem *Biographischen Handbuch der SBZ/DDR* schließen. Das zweibändige Werk verzeichnet 4500 Personen und unterscheidet sich bei den Auswahlkriterien grundsätzlich. Zwar werden auch hier Personen aus allen Lebensbereichen berücksichtigt, doch wurde dann die Entscheidung für die Aufnahme nicht von der Person und ihrer Bedeutung ausgehend getroffen, sondern von der Verfügbarkeit einer gedruckten Quelle. Daher bekommt man den besten Überblick über die Verzeichneten, wenn man die Liste der etwa 200 im *Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur* aufgeführten Quellenwerke durchsieht: Parlamentshandbücher, allgemeine und spezielle biographische Informationsmittel, Fachzeitschriften und *Neues Deutschland*. Dabei liegt der eindeutige Schwerpunkt bei offiziellen DDR-Publikationen. Somit verwundert es nicht, wenn im Vergleich mit *Wer war wer in der DDR* auffällt, daß dort singuläre Einträge vor allem bei Oppositionellen - aus den Anfangszeiten der DDR und Initiatoren vom Herbst 1989 -, aber auch bei Künstlern begegnen,^[4] während im *Biographischen Handbuch ...* deutlich mehr Staatsdiener und Funktionäre, aber auch mehr leitende Wissenschaftler berücksichtigt sind.

Die sieben Autorinnen haben lediglich Quellen kompiliert. Dennoch kann man nicht darauf vertrauen, daß alle im Quellenverzeichnis aufgeführten Titel tatsächlich vollständig ausgewertet und durch das neue *Biographische Handbuch ...* nun überflüssig werden. Ein Vergleich mit zwei Titeln - dem biographischen Teil des *SBZ-Handbuchs*^[5] und dem biographischen Band 3 von *So funktionierte die DDR*^[6] - aus der Literaturliste ergab, daß nicht alle Personen dieser Bände in das *Biographische Handbuch ...* übernommen wurden. Die im Vorwort genannte Funktion, daß durch die "Kombination aus diesen Quellen" dem Nutzer ermöglicht würde, "auf aufwendige eigene Recherchen zu verzichten", ist also leider keineswegs vollständig erfüllt. Ein weiterer Mangel des *Handbuchs* ist darin zu sehen, daß keinerlei ergänzende Recherchen durchgeführt wurden und daher der Umfang und der Stand der Artikel von den Quellenwerken abhängig ist. So weisen die Herausgeber in ihrem Vorwort darauf hin, "daß häufig Biographien nicht vollständig sind, d.h. sie enden mit dem Redaktionsschluß der letzten verfügbaren Quelle, nicht aber mit dem Tod bzw. Ausscheiden aus dem Berufsleben oder dem Jahr 1990". Im Idealfall werden im Artikelkopf nach dem Namen, Geburts- und evtl. Todesdatum und -orte sowie Beruf bzw. Funktion, in der Vita Eltern, beruflicher Werdegang und Mitgliedschaften und - abgesetzt - Auszeichnungen, Werke und Angaben zur Sekundärliteratur genannt. In der Sekundärliteratur werden mit Kürzeln die Quellenwerke und aus diesen übernommene weiterführende Literatur zitiert. Die Angaben zu den Werken beruhen ebenfalls nur auf denen in den Quellen, weshalb z.T. nur Weniges oder auch Veraltetes zu finden ist. Die Artikel sind von den Autorinnen gezeichnet, dabei fällt auf, daß die Arbeitsteilung wohl nach Alphabetabschnitten vorgenommen wurde. Beigaben: Abkürzungsverzeichnis, Nachtrag zum ersten Band am Schluß des ein Jahr später erschienenen zweiten Bandes auf S. 1054 - 1057. Eine Erschließung erfolgt nicht. Beide Verzeichnisse sind trotz ihrer unterschiedlichen Qualität sehr nützlich und sollten trotz der großen Überschneidungen^[7] nebeneinander benutzt werden.^[8]

Saskia Hedrich

[1]

Wer war wer - DDR : ein biographisches Lexikon / hrsg. von Jochen Cerny. - 2., durchges. Aufl. - Berlin : Links, 1992. - 538 S. ; 21 cm. - ISBN 3-86153-042-2 : DM 68.00 [1486]. - Rez.: *IFB* 93-1/2-027. ([zurück](#))

[2]

Das Taschenbuch beruht auf der 1994 erschienenen Diskettenversion: **DDR: Wer war wer? [Computerdatei]** : 2146 Biographien zur DDR-Geschichte ; ein elektronisches Lexikon unter Windows / Bernd-Rainer Barth ... (Hrsg.). - Berlin : Links, 1994. - 3 Disketten. - ISBN 3-86153-078-3 : DM 98.00. - Für Oktober 1999 ist eine auf ca. 2500 Biographien vermehrte Neuauflage in gedruckter Form angekündigt: **Wer war wer in der DDR?** : ein biographisches Lexikon / Bernd-Rainer Barth ... (Hg.). - Berlin : Links, 1999 (Okt.). - Ca. 800 S. ; 21 cm. - ISBN 3-86153-201-8 : DM 68.00. ([zurück](#))

[3]

Eine Situationsbeschreibung von 100 DDR-Prominenten - von Politikern ebenso wie von Sportlern, Künstlern oder Fernseh-Stars - bietet nach dem Stand von Ende 1993 der folgende Sammelband, der auf einer Artikelserie der Tageszeitung *Neue Zeit* basiert:

Was macht eigentlich ...? : 100 DDR-Prominente heute / Monika Zimmermann (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Links, 1994. - 300 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 3-86153-064-3 : DM 29.80 (lt. *VLB* vergriffen) [4493]. ([zurück](#))

[4]

Dies ist um so bemerkenswerter, als die erste 1992 erschienene Auflage des *Wer war wer - DDR* für das *Biographische Handbuch ...* ausgewertet wurde. ([zurück](#))

[5]

SBZ-Handbuch : staatliche Verwaltungen, Parteien, gesellschaftliche Organisationen und ihre Führungskräfte in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945 - 1949 / hrsg. von Martin Broszat ... - München : Oldenbourg, 1990. - 1106 S. - ISBN 3-486-55261-9. - Kapitel VI (S. 853 - 1065): *Führungskräfte in Staat, Politik und Gesellschaft*. ([zurück](#))

[6]

So funktionierte die DDR / Andreas Herbst ; Winfried Ranke ; Jürgen Winkler. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag. - (rororo ; ... : rororo-Handbuch). - 3. Lexikon der Funktionäre. - 1994. - 414 S. - ISBN 3-499-16350-0. - (... ; 6350 : ...). ([zurück](#))

[7]

Trotz dieser Tatsache bleiben dennoch viele weiße Flecken. Allein schon der Abgleich mit der folgenden Broschüre deckte große Lücken auf. Von den 41 dort aufgenommenen Schauspielerinnen sind in *Wer war wer in der DDR* nur acht mit eigenem Eintrag und eine mit Registereintrag berücksichtigt, im *Biographischen Handbuch der SBZ / DDR* kommen zu diesen acht noch sechs weitere Biographien.

Frauegestalten in Film und Fernsehen der DDR : Beiheft zum Arbeitsheft "Frauenbilder in den DDR-Medien" / Text: Ralf Schenk. - Bonn : Bundeszentrale für Politische Bildung, 1997. - 107 S. : Ill. ; 21 cm. - (Medienberatung / Bundeszentrale für Politische Bildung ; 2). - ISBN 3-89331-285-4 [4430].

Die Darstellerinnen werden mit 50 Szenenphotos aus charakteristischen Rollen vorgestellt. Gemäß dem Thema liegt der Schwerpunkt bei den Filmrollen und deren Charakterisierung. So sind nach der Nennung von Lebensdaten, schauspielerischer Ausbildung und wichtiger Theaterrollen, die bedeutenden Filme z.T. mit Beschreibung der Rolle aufgezählt, danach folgen Angaben zum weiteren beruflichen - schauspielerischen - Werdegang. Persönliches ist nicht angegeben. ([zurück](#))

[8]

Letzteres dürfte auch für das folgende Werk gelten, dessen Erscheinen bereits für Oktober 1997 angekündigt war, das dann aber laufend weiter verschoben werden mußte; nach Auskunft des Verlags von Januar 1999 ist jetzt ca. Oktober 1999 vorgesehen:

Biographisches Handbuch der 10. Volkskammer der DDR (1990) / Christopher Hausmann. - Köln [u.a.] : Böhlau, ca. 1999. - ca. 304 S. : Ill. - ISBN 3-412-02597-6 : ca. DM 98.00.

Da der Band mit den Biographien der letzten Volkskammer nicht mehr publiziert werden konnte, wurden diese nachträglich auf Grund von Archivalien und sonstigen Recherchen erstellt. Eine Besprechung in ***IFB*** ist vorgesehen. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)